## Inhalt

l.	Vorbe	merkung	11	
11.	Diderots Paradoxa			
11.1	Das Paradox über den Schauspieler als Drama der Nicht-Identität			
	11.1.1	Das Paradox und der Zuschauer		
	11.1.2	Nicht-Identität als Bedingung von Gleichheit	31	
	11.1.3	Vom großen Schauspieler zum emanzipierten Zuschauer:		
		Großzügigkeit statt Ressentiment	35	
	11.1.4	Sklavischer Charakter? Zur politischen Ambivalenz		
		der Analogie von Schauspieler und Sklave	52	
11.2	Rameaus Neffe als Antithese zum Paradox über den Schauspieler			
	11.2.1	Verkörperungen zeitgenössischer >ökonomischer Imperative?	59	
	11.2.2	Der Neffe und seine vermeintlichen Doppelgänger	32	
11.3	Wie denken Sie darüber? Diderot und die Illusionen der anderen			
	11.3.1	Exkurs: Walter Lippmann und die Bilder in unseren Köpfen	38	
	11.3.2	Rousseau als Gegenspieler Diderots: Theatergegner und Bildermacher	97	
11.4	Zwisc	henfazit: Apologi <b>e</b> n der Gegenmeinung1	14	
III.	1937:	Dialektik im Stillstand1	17	
111.1		emdung als Historisierung und Sprachkritik als Erkenntnistheorie 1		
111.2		ot-Gesellschaft und Thaeter12		
111.3	Exkur	s: Ein kurzer Blick auf W. Lippmanns Gesellschaft freier Menschen 13	53	
IV.	Brech	its Widersprüche	39	
17.1	Mann ist Mann und das Theater (jenseits) des Politischen			
	17.1.1	Galy Gays überhörtes Nein		
	IV.1.2	Das (Nicht-)Nein(-Sagen-Können) als >Dialektik im Stillstand<		
		oder: Vom >Hören der Stimme des Freundes<	54	

	IV.1.3 → Dividuum< und Zitierbarkeit
	IV.1.4 Notwendiges Postscriptum: Aktualität
wo	
IV.2	·
	IV.2.1 Der Schauspieler, die Einfühlung und der Widerspruch:
	Ein Echo aus Diderots Paradox
	IV.2.2 Die >Theatralik des Faschismus< als dunkelste Seite
	der Einfühlung 195
17.3	Ein anderes Drama der Nicht-Identität: Die Flüchtlingsgespräche 202
	IV.3.1 Pornographie oder die Kunst der (Selbst-)Zensur
	IV.3.2 (K)ein Theater. Nirgends
V.	Schluss
Liter	raturverzeichnis237
	Verwendete Textausgaben
	Literatur zu Diderot und/oder Brecht